

Pressemitteilung

24. Mai 2018

Ein würdiges Leben bis zuletzt

Hilfsfonds der E.ON-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützt Hospizverein Zwiesel-Regen

Damit diejenigen, die wir lieben, bis zuletzt in Würde leben können, stellt der Hospizverein Zwiesel-Regen seit 1999 die Wünsche von Sterbenden und ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt. In diesem Jahr unterstützt auch der „Mitarbeiter-Hilfsfond der E.ON SE“ diesen unschätzbaren Dienst am Nächsten mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro. Die Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende des Bayernwerks, Tanja Kagerer, Bayernwerk-Mitarbeiter Stefan Kroner und Betriebsrat Hermann Hölzl haben den Scheck am Donnerstag (24. Mai) in den Räumlichkeiten des Hospizvereins an der Arberlandklinik in Zwiesel an die Vereinsvorsitzende Heidemarie Horenburg übergeben.

Die Hospizarbeit rund um Zwiesel und Regen leisten 54 Frauen und fünf Männer jeden Alters mit verschiedensten Berufen. Der Hospizverein bereitet die ehrenamtlich Tätigen dabei in intensiven Schulungen auf ihren wertvollen Dienst vor. Die Hospizbegleiter unterliegen selbstverständlich einer strengen Schweigepflicht.

Unterstützt wird diese Hospizarbeit nun auch durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des E.ON-Konzerns. Seit vielen Jahren verzichtet ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen in Deutschland am Monatsende auf die Auszahlung von Netto-Cent-Beträgen – freiwillig und für einen guten Zweck. Diese Beträge fließen in den sogenannten Hilfsfonds „RestCent“. Die dabei auflaufende Summe wird durch den E.ON-Konzern verdoppelt und wohltätigen Zwecken zugeführt.

Für eine „menschenswürdige Palliativpflege“

„Der Hospizverein verwirklicht im Raum Zwiesel und Regen den zutiefst menschlichen Gedanken, Schwerstkranke und Sterbende bis zuletzt in Würde zu begleiten – egal ob in medizinischen Einrichtungen oder zu Hause“, begründete Tanja Kagerer, Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende des Bayernwerks, die Würdigung des Vereins. „Gleichzeitig engagieren sich die vielen ehrenamtlichen Frauen und Männer des Vereins aber auch dafür, fachliches Wissen über eine menschenwürdige Palliativpflege weiter zu verbreiten“, ergänzte Kagerer.

Gemeinsam mit dem Vorschlagseinreicher, Bayernwerk-Mitarbeiter Stefan Kroner, und Betriebsrat Hermann Hölzl, beide vom Bayernwerk-Kundencenter in Regen, übergab Kagerer am Donnerstag in den Vereinsräumen an der Arberlandklinik Zwiesel die Spende des E.ON-Mitarbeiterfonds in Höhe von 5.000 Euro an die Hospizvereins-Vorsitzende Heidemarie Horenburg.

Tanja Kagerer und Stefan Kroner richteten ihren Dank zwar zuvorderst an die vielen ehrenamtlichen Hospizbegleiter. Sie würdigten aber auch die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter des E.ON-Konzerns: „Das respektvolle Miteinander, das Füreinander da sein und die Hilfe zur Selbsthilfe stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit“, erklärte Kagerer. Und ihr Kollege Hermann Hölzl fügte hinzu: „Es ist toll, dass viele Kolleginnen und Kollegen im Konzern diesen Gemeinschaftsgeist auch Anderen durch ihre Unterstützung des Hilfsfonds ‚RestCent‘ zuteilwerden lassen.“

Den Hilfsfonds „RestCent“ des E.ON-Konzerns gibt es bereits seit 2003. Jede Spende der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland wird vom Unternehmen verdoppelt. Ein Kuratorium bewertet zweimal im Jahr alle eingereichten Spendenvorschläge und entscheidet, welche Institutionen unterstützt werden. Die Verteilung der Spenden erfolgt bundesweit, bezogen auf die teilnehmenden Regionen.

Kurzprofil Bayernwerk AG

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.